

Victoria Potter

# **Gedanken**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Viele sind in der Schlacht von Hogwarts gestorben. Ich versuche jetzt was sie selbst und ihre Familie denken, fühlen nach ihrem Tod.

# **Vorwort**

Die Personen sind von J.K.R, nicht von mir. Es kann vielleicht mal vorkommen das meine eigenen Pasonen vorkommen/sprechen. Ich hoffe es gefällt euch ;)

# Inhaltsverzeichnis

1. Gedanken-Fred und George Weasley
2. Lily und Harry
3. Remus & Tonks-Teddy
4. Harry-Hedwig und Dobby
5. Sirius-James

# Gedanken-Fred und George Weasley

*Also das ist meine erste FF, hoffe das ihr es wenigstens einigermaßen gut findet :), viel Spaß beim lesen  
LG Victoria Potter*

Es kommt mir so vor, als wäre es gestern passiert... Wie ich gegen einen Todesser kämpfte und nicht wusste, wo du warst. So lange waren wir noch nie auseinander. Dann hörte man eine Explosion und ich spürte auf einmal eine Lehre in mir, die für immer bleiben sollte und ich wusste, dass wir auch nie wieder zusammen sein würden. Es kam mir so vor, als ob die Welt stehen bleiben würde und ich wusste, dass ich nie wieder deine Stimme hören würde. Nie wieder dein Lachen. Jemand zog mich an die Hand und führte mich weg...

Das ist jetzt drei Monate her und ich fühle mich immer noch verlassen. Warum hast du mich so alleine gelassen, Freddy? Warum bist du ohne mich gegangen? Haben wir uns nicht versprochen, dass wir für immer zusammen bleiben? Das wir zusammen sterben? Und jetzt bist du ohne mich gegangen und hast mich alleine gelassen! Ich vermisse dich doch so sehr. Wie viele Streiche haben wir zusammen gemacht? 50? 100? Ich weiß es nicht, aber jetzt werden wir nie wieder einen zusammen machen. Ich weiß nicht, ob ich in den Laden zurück kann. Ohne dich. Aber ich weiß, dass du dir gewünscht hättest, dass ich weiter mache. Das ich lebe und eine Familie gründe, vielleicht mit Angelina. Und weil ich nicht aufgebe und weiß, dass du trotzdem für mich da bist, in meiner Nähe bist, in meinem Herzen bist, und ich immer an dich denken werde, werde ich wieder leben, dich aber nie vergessen. Du wirst immer ein Teil von mir sein. Das werden auch meine Kinder wissen und ich erzähle ihnen alles von dir und mir.

Auch wenn nie jemand mehr meinen Satz beenden wird, werde ich wieder mit den anderen reden.

Auch wenn nie jemand mehr, mich verwechseln kann, werde ich wieder unter Leute gehen.

Auch wenn nie jemand mehr, mit mir Streiche spielt, Scherzartikel erstellen wird, werde ich wieder lachen, erfinden und allen unsere Streiche erzählen die wir gemacht haben.

Denn ich weiß, dass du von oben auf mich achtest. Ich hab dir das zwar nie gesagt, aber ich hab dich lieb. Und ich verspreche dir, wir werden uns wieder sehen.

Dein Georgie

Und oben saß ein trauriger Fred, der nach unten zu seinem Bruder schaute. Jedes Wort hatte er gehört. Die meiste Zeit, beobachtete er seinen Bruder, denn auch er hatte es noch nicht verkraftet nicht mehr bei seinem Bruder zu sein. Er freute sich, dass George endlich wieder mit seinem Leben weitermachte, wie er es auch machen muss und nicht nur trauerte. Natürlich trauerte er auch. Auch er machte keine Scherze mehr, denn ohne George war es nicht mehr das gleiche. Er wartete, dass George zu ihm kam, doch erst sollte er mit Angelina eine Familie gründen, im Scherzartikelladen weiterarbeiten und Leben. Selbst er hatte ein nettes Mädchen kennengelernt. Dann stupste ihn jemand an. „Fred komm zu uns und guck nicht immer auf George“, sagte Sirius. Er hatte das Gefühl das Sirius und die anderen verstanden, was er empfand, und das es ohne George nicht ging. Trotzdem stand er nach ein paar Sekunden auf und ging mit Sirius zu den anderen. Leise sagte er noch

„Ich vermisse dich auch und ich hab dich auch lieb. Georgie es tut mir leid, aber lebe dein Leben weiter, wie ich es machen werde“.

Das sagte er so leise, dass Sirius und die anderen ihn nicht hören konnten, aber so laut da es George hören konnte. Ein Lächeln umspielte das Gesicht von den Zwillingen und beide sagten gleichzeitig: Ich werde weiterleben und ich freue mich schon auf den Tag wo wir wieder zusammen sind und den anderen Streiche spielen". Und beide wussten das der andere es gehört hatte. George wusste in diesem Moment, dass Fred ihn immer beobachten wird und ihn hört. Genauso wusste Fred, dass George das wusste.

# Lily und Harry

*Hey, jetzt kommt das nächste Kapitel. Ich hoffe das erste hat euch gefallen. Ich würde mich wirklich freuen wenn ihr mir mal Kommiss schreiben würdet :) bitteeee :\**

Mal wieder saß ich auf einer Wolke und beobachtete wie mein Sohn Harry mit seinen Kindern-meinen Enkeln-spielte. Dabei musste ich Lächeln. Eine einsame Träne lief über meine Wangen. Ich musste an meinen Brief denken, den ich ihm gestern geschrieben habe...

Lieber Harry,

es tut mir so leid, was du alles durchmachen musstest. So etwas hat niemand verdient und erst recht nicht du. Du weißt gar nicht wie sehr dein Vater und ich auf dich Stolz sind. Natürlich auch Sirius. Ich bin sehr froh, dass du dein Leben lebst und eine Familie gegründet hast.

Ich kann gar nicht in Worte fassen, wie sehr du mich glücklich gemacht hast, als du deine kleine Tochter Lily Luna genannt hast. Auch James Sirius und Albus Sverus sind schöne Namen und auch die Namensgeber freuen sich sehr. Dein Dad hat mindestens einen Tag nur darüber gesprochen. Und Severus war sehr erstaunt und gerührt wie wir alle. Jeden Tag gucken wir alle nach dir und deiner kleinen Familie und sehen, was ihr alle so treibt. Dabei muss ich wohl sagen, dass James Sirius jeden Tag Mist baut. Vielleicht hättest du ihn nicht nach zwei Rumtreibern nennen sollen. Ich finde das Ginny auch die perfekte Frau und Mutter ist.

Jetzt zu einem anderen Thema. Ich hab gesehen, dass du bei Petunia gelitten hast. Es tut mir so leid, aber so warst du wenigstens geschützt vor Voldemort. Du warst so ein süßes Baby und es tat mir im Herzen weh dich alleine in so einer Welt zu lassen. Aber dein Vater und ich wollten nur dein bestes.

Als wir im Verbotenen Wald waren, haben wir so wenig gesagt, weil wir dich einfach nur sehen wollten, und wir das genossen haben, bei dir zu sein. Ich hoffe du denkst jetzt nicht, dass ich lebe. Ich hoffe aber, dass du den Brief bekommst. Ich würde gerne noch mehr schreiben, aber das reicht fürs erste. Ich weiß nicht ob das nochmal funktioniert. Ich wollte dir aber nur nochmal sagen, dass ich dich liebe. Dein Dad auch. Viel Spaß und Glück in deinem Leben. Sei nicht zu streng zu deinen Kindern, vor allem nicht bei James Sirius. Hoffentlich sehe ich dich erst nach sehr, sehr langer Zeit. Aber wenn es soweit ist, dann freuen wir uns alle dich endlich mal zu drücken. Ich muss jetzt mal zu James, Sirius und Remus. Ich glaube, dass sie wieder mal Stress machen. Ich hab dich lieb. Viele Liebe Grüße von James, Sirius, Remus u.s.w. und natürlich von mir.

In Liebe deine Mum Lily.

P.S. Die Grüße sind an alle (deine Freunde, Familie). Kuss.

James setzte sich neben mich und guckte auch nach unten. Harry verabschiedete sich von seiner Familie und geht nach draußen. „Wohin geht er?“, fragt James. „Ich glaube zum Friedhof“, sage ich leise. Und so ist es. Er appretierte zum Friedhof und geht zu unserem Grab wo ein Brief ist.

„Was ist das?“, fragen James und Harry gleichzeitig leise. „Mein Brief“, sage ich leise. Harry hebt ihn auf und liest was auf dem Umschlag steht. Sein Name, in meiner Schrift. Leise steht er noch ein paar Minuten da, dann apperiert er nach Hause.

Er geht ins Wohnzimmer, setzt sich in einen Sessel und liest den Brief. Leise kommen Tränen in sein und unser Gesicht. „Mum“, sagt er leise. Seine Frau Ginny kommt ins Wohnzimmer. „Harry, essen. Was ist das?“, fragt sie und kommt zu ihm. „Ein Brief von Mum“, sagt er leise und lächelt. Ginny liest den Brief. Auch ihr kommen die Tränen. Dann legt Harry den Brief in eine Kommode und er küsst sie kurz. Jetzt beide gehen ins Esszimmer, zu unseren Enkeln. Auch James und ich stehen auf und gehen. Heute haben wir genug von Harry gesehen. Leise sage ich noch „Ich liebe dich“. Ich weiß das Harry es gehört hat, denn ich höre leise „Ich dich auch, Mum“. Ich bin glücklich.

*Und, wie fandet ihr es?:)*

# Remus & Tonks-Teddy

*potterspinnerin: erst mal danke das du mir ein kommi geschrieben hast, ich hoffe du schreibst wieder :), ja es ist schon ein bisschen hergeholt, aber es ist schon ein schöner Gedanke. Ich wollte eben schnell sagen, das ich für eins-zwei wochen in den urlaub fahre...aber auch euch noch viel spaß in den Ferien:) jetzt kommt das nächste Kapitel*

## Remus und Tonks

Warum ihr? Ihr seid doch meine Eltern! Onkel Harry hat viel von euch erzählt. Das du Dad in deiner Schulzeit mit seinen Eltern und seinem Paten befreundet warst. Runtreiber habt ihr euch genannt. Voll der coole Name. Viele Scherze und Streiche hast du mit deinen Freunden gespielt. Du warst in Gryffindor. Ich hoffe ich komme auch nächstes Jahr nach Gryffindor. Oder nach Hufflepuff wie Mama. Tante Ginny hat gesagt das sie einer der besten Auroren war. Ich will das vielleicht auch werden, wie Harry. Das ist ein cooler Beruf.

Ich bin auch wie Mama ein Metamorphmagi. Das freut mich. Viele sagen ich bin genau das Zwischending von euch beiden. Ich bin nämlich total tollpatschich. Aber ich lese sehr viel und auch gern. Ihr beide kanntet ja auch Ginny. Sie ist jetzt meine Patentante, da sie mit Harry verheiratet ist. Fast jedes Wochenende schlaf ich bei den beiden und sie haben sogar Kinder. Mit James Sirius spiel ich oft und Albus Severus halte ich oft auf meinem Arm. Auch mit den Weasley-Kindern bin ich befreundet. Trotzdem vermisse ich euch sehr. Harry hat mir erzählt, dass ihr gekämpft habt, damit ich in einer besseren Welt leben kann. Dafür danke ich euch sehr. Harry und Ginny sind wie Eltern für mich, aber ihr seid meine richtigen.

Abends, wenn ich schlafe, kommt ihr doch immer zu mir und erzählt mir Geschichten aus eurem Leben oder Märchen. Z.B. die Streiche die du Dad immer gemacht hast. Obwohl du der vernünftigste von den Runtreibern warst. Oder was du mama alles kaputt gemacht hast.

Oma hat mir sogar versprochen, wenn ich nach Hogwarts komme, das ich eine Eule bekomme. Ist das nicht cool? Ich möchte gerne eine Schneeeule haben, wie Hedwig. Ich muss jetzt essen. Tante Ginny hat nämlich mein Lieblingsessen gekocht. Ich freu mich wenn wir uns mal sehen, vielleicht wieder heute Abend, wo ihr mir Geschichten erzählt. Ich hab euch lieb. Teddy

Und oben saßen Teddys Eltern mit ihren Freunden. „Wir sollten jetzt auch essen, ihr seht ihn ja heute Abend“, sagt Lily lächelnd und alle stehen auf um sich essen zu holen. Remus und Tonks sagten beide gleichzeitig: „Bis heute Abend Teddy. Ich hab dich auch lieb“. Und Teddy hatte es gehört. Auch die beiden Eltern bemerkten dies und die kleine Familie musste lächeln.

*Und wie fandet ihr es? Bitte Kommi :)) Habt ihr eigene Wünsche worüber ihr lesen wollt? Dann schreibt mir Kommi oda soo :) bis bald*

# Harry-Hedwig und Dobby

*Hey, hier ist das neue Kapitel*

Ihr beide wart einer meiner besten Freunde. Ihr beide seid für mich gestorben. Ihr beide wolltet mir helfen und habt es auch getan.

Hedwig. Du warst das beste Haustier das man haben konnte. Du warst mein erstes richtiges Geschenk.

Ich vermisse es, als du mir früher ins Ohr geknabbert hast, als Zeichen. Zeichen die z.B. bedeuten sollten: ich hab dir verziehen, ich versteh dich, ich mag dich... Und als du mich gerettet hast, für mich gestorben bist, konnte ich es nicht glauben.

Warum hast du das getan? Ich kann dir nicht genug danken. Daran konnte man erkennen, das du mich gemocht hast, wie ich dich. Du wirst immer bei mir bleiben-wie ein treues Haustier und nicht nur ein Haustier sondern eine Freundin.

Keine andere Eule, kann besser sein als du es je warst.

Und Dobby. Ich war 12, als wir uns kennengelernt haben. Du wolltest mir das ganze Jahr helfen, obwohl du mich dabei fast umgebracht hättest. Trotzdem danke ich dir.

Ich freue mich sehr, dass ich dir damals geholfen habe, dass du ein freier Hauself wurdest.

Danke, dass du mir immer geholfen hast, wann immer ich dich brauchte. Oft hast du mich auch zum Lachen gebracht. Ich wollte nie, dass du für mich stirbst.

Du wusstest wie gefährlich es war, aber trotzdem hast du uns rausgeholfen aus dem Malfoy Haus. Danke, danke, danke.

Ich hoffe es geht euch beiden gut da oben und sieht, was ich hier unten so treibe. Irgendwann werden wir uns wieder sehen und du Hedwig kannst wieder in mein Ohr beißen und du Dobby mich wieder „Sie, Mister Potter“, nennen. Ich freue mich drauf Harry.

Oben saßen die beiden und lauschten Harrys Gedanken. Hedwig gab ein trauriges Geräusch von sich und Dobby sagte: „Wir freuen uns auch schon drauf, Mister Potter, Sir. Wir freuen uns, dass wir Sie kennen lernen durften“.

Harry hörte das Geräusch von Hedwig und die Stimme von Dobby und musste lächeln. Auch die beiden, oben im Himmel mussten bei diesem Anblick lächeln und alle drei wussten, dass der andere ihn gehört hat.

*Kommis biteeee, dann kommt auch das nächste Kapitel schneller ;)*

# Sirus-James

*Hier kommt das nächste Kapitel :)*

Wie konnte das nur passieren? Du warst mein bester Freund und mein Bruder. Ich wollte mit dir und deiner Lily alt werden und Scherze machen. Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir uns kennen gelernt haben...

Es war im Hogwarts-Express. Ich schaute grade aus dem Fenster als du kamst. „Ist hier noch Platz?“, hast du mich gefragt. Nach ein paar Sekunden habe ich zu gesagt. „James Potter“, stelltest du dich vor. „Sirius, Sirius Black“, gab ich zurück und wir gaben uns die Hand. „Black?“, hast du gefragt und mich komisch angeguckt. „Keine Angst, ich bin nicht wie der Rest meiner Familie. Ich bin das schwarze Schaf. Ich möchte nach Gryffindor, nicht nach Slytherin“, sagte ich und schon genervt von dir. „Gut“, sagtest du und ich konnte dich nicht ausstehen. Aber die restliche Zugfahrt haben wir geredet, geredet und geredet. Und so wurden wir beste Freunde...

Ich danke dir und deinen Eltern, dass ihr mich genommen habt als ich es nicht mehr zu Hause ausgehalten habe. Du warst immer für mich da, als ich ein Mädchen loswerden musste. Dafür habe ich versucht, dass du mit Lily zusammen kommst. Beide konnten wir uns gegenseitig helfen. Viele Streiche haben wir mit Remus und Peter gemacht und mussten dafür oft Nachsitzen. Peter. Wenn ich nur gewusst hätte, dass Peter der Verräter ist, dann wäre alles in Ordnung gewesen. Es tut mir so leid. Aber ich verspreche dir, ich werde immer auf Harry aufpassen. Ich bin seine Familie. Versprochen. Ich werde noch warten müssen, bis ich dich sehe, aber bis dahin Ciao Krone. Ich vermisse dich.

Dein bester Freund und Bruder Tatze.

Oben saß James und beobachte das was Sirius sagte. Auch er vermisse ihn sehr und freute sich das er auf Harry aufpasste. Er kann sich eben auf Tatze verlassen. „Du bist auch mein Bruder und mein bester Freund. Auch ich vermisse dich und weiß, dass du auf Harry aufpassen wirst, denn ich kann mich auf dich verlassen. Immer. Bis bald und ach- auch ich konnte dich am Anfang nicht ausstehen“, sagte James und guckte ein letztes Mal auf Sirius, der Lächelte. Da musste auch James lächeln, denn er wusste, dass Sirius ihn gehört hatte und Sirius wusste, dass James das wusste. Und so ging Sirius zu Harry und erzählte ihm von seinem Vater und James ging zu Lily um ihr das neuste zu erzählen.

*So das war das Kapitel. Danke an Laurena, für den Kommi, schön das dir diese FF gefällt. Wenn jemand noch eine Idee hat worüber ich schreiben soll/kann, soll er es mir mitteilen. Ansonsten wird das, das letzte Kapitel fürs erste sein. Aber ich bin schon an einer neues FF dran und würde mich freuen wenn ihr die auch lesen würdet, sobald ich sie veröffentlicht habe ;) noch schöne Ferien*

*Victoria Potter :\* und schreibt bitte Kommis*